

## PRESSEMITTEILUNG

Kindergesundheit in Billstedt und Horn:

### Gesundheitskiosk entlastet Kinderärzte

*Hamburg, 04. März 2021.* Die in Hamburg Billstedt und Horn ansässigen Kinderärzt\*innen halten den Gesundheitskiosk mit seinen drei Standorten in Billstedt, Horn und Mümmelmansberg gerade jetzt in der Pandemie für unverzichtbar. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitskiosk und den Kinderärzten führe zu einer spürbaren Entlastung der Ärzte in den Stadtteilen, die seit langen Jahren in der medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen chronisch unterversorgt seien, so die Ärzt\*innen. „Wenn wir den Gesundheitskiosk nicht hätten, wüsste ich nicht, was wir tun sollten, um die Unterversorgung zumindest etwas abzumildern.“, sagt Kinderarzt Dr. Stephan Schoof, der seine Praxis seit rund fünf Jahren in Hamburg Horn betreibt. Die Leiterin des Sozialpädiatrischen Zentrum in Hamburg Ost, Dr. Susanne Epplée, verweist auf die extreme Zunahme von Patient\*innen in den vergangenen drei Monaten. „Heute müssen neue Patienten bis zu einem Jahr auf einen Termin warten und wir wissen nicht - und glauben Sie mir, darunter muss ein Arzt leiden - wie wir diesen Kindern helfen können. Das betrifft im Übrigen Kinder wie Eltern, und deshalb sind wir froh, in all diesen Fällen an den Gesundheitskiosk verweisen zu können.“ Dr. Antonia Mossdorf, Pädiatrische Fachärztin im Kinder MVZ Mümmelmansberg sieht die Beratungs- und Kursangebote des Gesundheitskiosk als notwendige Ergänzungen der medizinischen Behandlung. Insbesondere seit das regelmäßige Schulesse wegfällt, würde sie sehr viele adipöse Kinder sehen, da sei es erleichternd, dass Kinder und deren Eltern durch die Ernährungsberatung notwendige Unterstützung erhalten. „Wir nehmen aber auch das Sprechstundenangebot der Hebamme im Gesundheitskiosk für unsere Schwangeren und jungen Mütter viel in Anspruch“, so Mossdorf.

Die Gesundheit für Billstedt/Horn UG hat mit allen drei Kinderarztpraxen und dem Sozialpädiatrischen Zentrum Kooperationsverträge abgeschlossen, um Familien gemeinsam betreuen zu können. Allein im Januar überwiesen die Kinderärzt\*innen 24 Kinder und deren Eltern in den Gesundheitskiosk, das Vierfache der sonst üblichen Überweisungen. Die sozialen, psychischen und finanziellen Folgekosten sind erheblich, wenn die jungen Familien jetzt alleine gelassen würden. „Was wir jetzt sehen – oder auch nicht mehr sehen -, fällt uns in zehn Jahren heftig auf die Füße“, sagt Dr. Stephan Schoof. Alexander Fischer, Geschäftsführer der Gesundheit für Billstedt/Horn UG: „Hohe Folgekosten könnten reduziert werden, wenn es gelingt, kindliche Entwicklungsrisiken frühzeitig zu erkennen, einen vertrauensvollen Zugang zu gefährdeten Familien herzustellen und Präventionsprogrammen für alle zugänglich zu machen“. Dies zeigt auch eine Studie von Mayer-Greve/Wagenknecht, da die Kosten um bis zu 34-mal höher ausfallen als die Kosten der Prävention.

„Gerade in Zeiten wie diesen sollten deshalb – und vor allem für das Wohlergehen der Kinder - die Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen in den gesellschaftlichen Mittelpunkt gestellt werden“ so Fischer. Die Zusammenarbeit des Gesundheitskiosk und der Kinderärzt\*innen könne da ein wertvoller Ansatz sein.

2900 Zeichen

[Hier lesen Sie die vollständigen Interviewtexte](#), bei Bedarf können wir Fotos der Kinderärzte zur Verfügung stellen.

Rückfragen bitte an

Klaus Balzer, Leiter Kommunikation | Presse

[k.balzer@gesundheit-bh.de](mailto:k.balzer@gesundheit-bh.de)

Tel: 0151 240 29 704

## PRESSEMITTEILUNG

### Über den Gesundheitskiosk

Der Gesundheitskiosk mit dem Ärzte-Pflege-Tandem und dem Trägerverbund Gesundheit für Billstedt/Horn UG ist prädestiniert für eine umfassende Präventionsförderung. Multilinguale Community Health Nurses – akademisch weitergebildetes Pflegefachpersonal - bieten die Perspektive für die Klienten, kurz- und langfristig die eigene Gesundheitskompetenz zu stärken und dadurch Arztbesuche und Krankenhausaufenthalte zu minimieren. Der Gesundheitskiosk wird von den fünf Krankenkassen AOK Rheinland Hamburg, BARMER, BKK Mobil Oil, DAK-Gesundheit und Techniker finanziert. Seit Gründung des Gesundheitskiosk konnten mehr als 10.000 Beratungen durchgeführt werden. Das Beratungsangebot umfasst neben der Ernährungsberatung Begleitung bei Krebs (Onkolotsin), Begleitung bei psychischen Krankheiten (Psycholotsin), Hebammensprechstunden, Präventionsangebote zum Thema Impfen, Sucht, digitaler Abhängigkeit. Bei chronischen Erkrankungen wie z.B. Diabetes, COPD, Herzleiden, Adipositas begleiten die Community Health Nurses in enger Absprache mit den Ärzten die Patienten mit niedrighschwelligen medizinnahen Versorgungsprogrammen. Bei Bedarf werden Patienten in die 100 Kooperationspartner aus dem Sozialraum vermittelt.

Neben der engen Kooperation mit dem Ärztenetz Billstedt-Horn e.V. hat die Gesundheit für Billstedt/Horn UG Verträge mit vier Krankenhäusern – Kath. Marienkrankenhaus Hamburg, Bethesda Krankenhaus Bergedorf, Asklepios Klinik Wandsbek und SKH Hamburg – zum Entlassungsmanagement geschlossen, durch die die Zahl der Wiedereinweisungen reduziert werden sollen.